

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Donnerstag, den 2. Oktober

Nummer 276

Die Witterung in der US-Zone im September 1952 (Schnellbericht)

In diesem Jahre brachte der September keine längere Schönwetterperiode, weder einen Nachsommer, noch den meist gegen Monatsende auftretenden Altweibersommer; er war in seinem ganzen Verlauf kühl und regnerisch.

Die Zufuhr kühler, feuchter Luftmassen, die Ende August eingesetzt hatte, hielt noch bis zum 12. Sept. an; verbreitet traten Niederschläge, z.T. schauerartigen Charakters auf. Warme Mittelmeerluft, die am 5. auf der Vorderseite einer Störung von Frankreich her eindrang, verursachte beim Auftreffen auf die Kaltluft ein ausgedehntes Regengebiet über ganz Deutschland. Die Niederschlagsmengen lagen vielerorts zwischen 15 und 20 mm und erreichten im südlichen Schwaben nahezu 30 mm. Am 6. wurde der Süden der US-Zone von einem Niederschlagsgebiet erfaßt, das von einer Störung aus dem Mittelmeergebiet herrührte und in Oberbayern bis zu 30 mm Niederschlag brachte. In den noch über Deutschland lagernden feuchten grönländischen Polarluftmassen war es meist stark bewölkt, und am 8. und 9. kam es verbreitet zu Schauern, am 8. zum großen Teil in Verbindung mit Gewittern. Bei geringen Luftdruckgegensätzen blieb die Kaltluft über Mitteldeutschland liegen und weiterhin wetterbestimmend. Als sich am 13. Luftdruckanstieg einstellte, ließ die rege Niederschlagstätigkeit allmählich nach. Bei Abnahme der Bewölkung sanken die Temperaturen in der Nacht zum 14. namentlich im Süden der Zone bis in die Nähe des Gefrierpunktes, und vereinzelt kam am Boden auch schon Frost vor, während im Norden ein stärkeres Absinken der Temperaturen durch Auftreten von Nebel in den Morgenstunden verhindert wurde. Die Schönwetterlage dauerte aber nur bis zum 17.; erneut lebte die Niederschlagstätigkeit auf, und die Temperaturen, die am 17. noch einmal 20 bis 22°C erreicht hatten, stiegen am 19. und 20. nur noch wenig über 10°C an; im Süden der Zone gingen sie in der Nacht zum 21. in 2 m Höhe stellenweise 1 bis 2° unter den Gefrierpunkt. Die unbeständige Witterung dauerte bis Monatsende an. In rascher Folge zogen atlantische Störungen über Nordeuropa nach Osten, und es kam nur zu sehr kurzfristigen Aufheiterungen zwischen den einzelnen Wellenstörungen. Täglich gingen im letzten Monatsdrittel Regenfälle nieder, besonders ergiebige am 27. (auf der Wasserkuppe 32 mm). In der herangeführten atlantischen Warmluft stiegen die Temperaturen am 24. und 25. wieder bis 18 u 20°C, erreichten aber in den letzten Monatstagen nur noch 12 bis 15°C.

Im Mittel war der September um 2 bis 3°C zu kalt; eine negative Abweichung vom langjährigen Monatsmittel über 3°C hatten die hohen Lagen der Mittelgebirge aufzuweisen. Die Höchstwerte der Lufttemperatur schwankten meist zwischen 20 und 23°C; die Tiefsttemperaturen lagen im Süden z.T. schon bis zu 2°C unter dem Gefrierpunkt, sonst zwischen 1 und 5°C.

Die monatlichen Niederschlagssummen überschritten erstmalig nach langer Zeit mit 70 bis 150 mm wieder allgemein die Normalwerte um 50 bis 100%.

Infolge der meist stärkeren Bewölkung und häufigen Niederschläge war die Sonnenscheindauer um 15 bis 35% zu gering und entsprach nur in Berlin und Bremen ungefähr dem Durchschnitt.

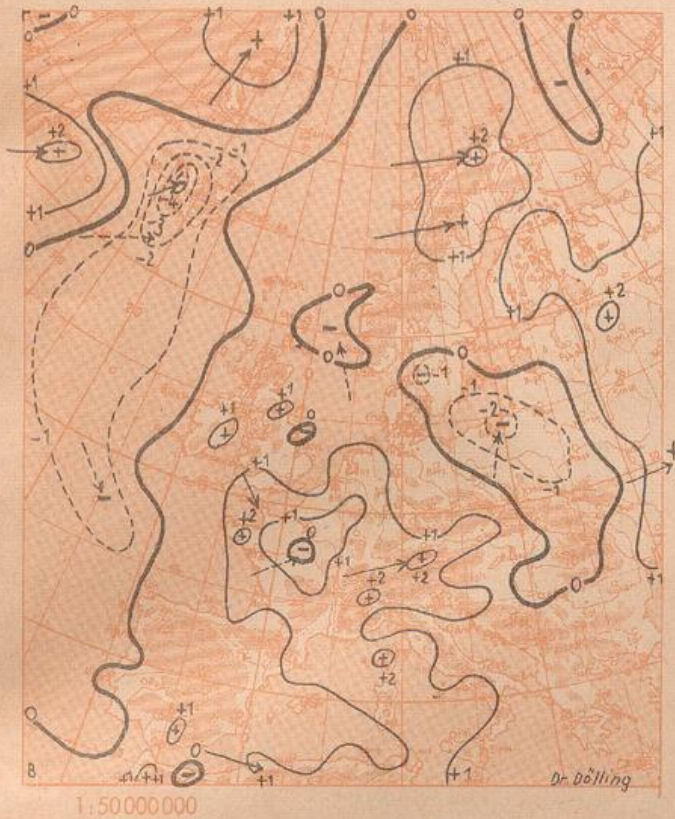
Dr. Bleibaum

Korrektur zur gestrigen Tabelle (Klimawerte September 52):

- 1) Regensburg - Niederschlag % des Normalwertes - setze für 120 = 224 % 2) Schlüchtern - Temp.-Mittel - setze für 13.3 = 10.3
3) Stötten - Tage mit ≥ 0.1 mm Niederschlag - streiche die Zahl 6

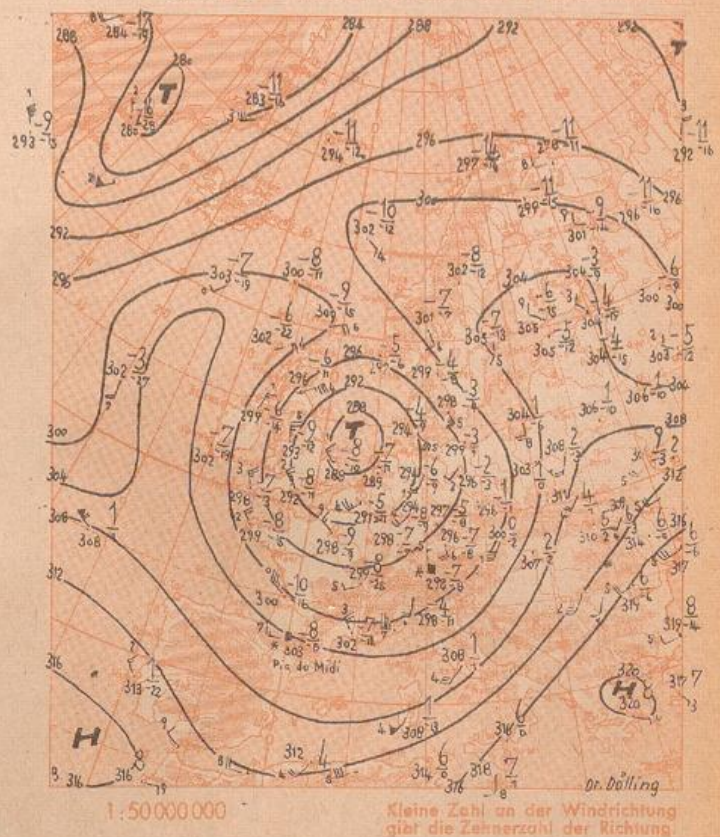
Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700-mb-Niveaus in Bekammetern an



Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung

Übersicht: Das gestern über dem östlichen Kanalausgang gelegene Tief hat sich unter langsamer Verlagerung nach Nordosten weiter aufgefüllt. Von Westen her hat die frische Meeresluft nunmehr ganz Deutschland erfaßt. In ihrem Bereich kam es zu schauerartigen Niederschlägen, deren Intensität regional sehr verschieden war (siehe Karte Seite 4). Die stärksten Niederschläge - zum Teil über 10 Liter/qm - fielen im Alpengebiet und in Ostbayern. Hier machten sich schwächere Vb-artige Störungen bemerkbar, die sich beim Eintreffen der Kaltluft über Oberitalien ausbildeten.

Die Auffüllung des Nordseetiefs setzt sich weiter fort. Innerhalb der hochreichenden Kaltluft, die den Raum südlich des Tiefs erfüllt, hält eine gewisse Schauerneigung vor allem im Westen und Norden Deutschlands noch an. In Süddeutschland kann sich zeitweilig leichter Zwischenhocheinfluß bemerkbar machen.

Dr. Bartsch

Vorhersage für Freitag, ausgegeben am Donnerstag 11 Uhr:

Bremen und Nordhessen: Bei mäßigen Süd- bis Südwestwinden vorwiegend stark bewölkt mit gebietsweise noch schauerartigem Regen. Tageshöchsttemperaturen um 13 Grad, Tiefsttemperaturen um 8 Grad.

Süd- und Mitteldeutschland einschl. Berlin: Wechselnd bewölkt und windschwach, nur noch vereinzelt Schauer. Tageshöchsttemperaturen 13 bis 16 Grad, Tiefsttemperaturen 3 bis 7 Grad. Feuchte zwischen 60 und 95 %.

Weitere Aussichten bis Samstag: Nordwestdeutschland immer noch unbeständig, keine wesentliche Temperaturänderung. Süddeutschland vorübergehend aufheiternd, jedoch noch nicht beständig, in ungünstigen Lagen nachts Bodenfrost.

Dr. Meyer

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Rinostraße 5, Telefon 25 45, 25 47

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 48 03 60

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldhausenstraße 47, Tel. 755 7 1

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart, E. ...

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stdg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1002.3	11	OSO 08/15	●	1002.3	12	SO 11/15	●	1005.0	11	SSW 14/20	●	13	9	10.7	7	0.5					
Berlin-Dahlem	51	1005.3	18	OSO 08/15	∞	1004.6	15	OSO 08/14	●	1006.5	11	SW 06/06	●	18	11	14.3	4	5.8					
Kassel	187	1003.3	13	SW 04/06	●	1004.6	13	SSW 04/10	●	1007.9	10	SSW 08/09	●	15	10	11.8	1	4.1					
Gießen	185	1003.0	12	SSO 09/14	●	1004.3	11	S 09/12	●	1008.2	9	SSO 04/05	●	14	9	11.0	3	1.9					
Bad Wildungen	280	1002.4	11	S 06/12	∞	1003.9	11	SSW 07/12	●	1008.6	10	SW 02/02	●	14	10	X	2	1.8					
Wasserkuppe	921	898.9	9	S 15/18	●	900.1	7	SW 20/21	●	902.0	5	SW 20/21	∞	10	4	7.3	0.2	2.9					
Feldberg	806	909.7	7	SO 20/22	∞	912.2	6	SW 18/22	●	915.3	5	SW 12/14	∞	8	5	6.6	7	0.3					
Frankfurt-Stadt	103	1003.5	14	S 07/22	●	1005.2	13	SSW 18/20	●	1009.5	10	SW 04/13	●	16	10	12.0	3	3.0					
Würzburg	259	1004.2	15	still	●	1006.7	13	SW 04/06	●	1010.1	10	W 09/11	●	15	10	11.8	gering	1.6					
Bad Kissingen	223	1004.6	15	SW 02/04	●	1006.4	12	S 02/05	●	1010.0	9	SSW 06/08	∞	16	8	11.3	gering	3.5					
Bamberg	382	1003.8	15	WSW 07/09	●	1007.0	12	SW 09/12	●	1010.4	9	SW 05/25	●	16	8	11.6	1	X					
Coburg	336	1004.2	15	WSW 02/03	●	1006.4	13	still	●	1010.0	9	SW 03/04	●	15	9	X	0	X					
Bayreuth	358	1004.4	16	SW 03/05	●	1008.3	12	S 02/03	●	1011.7	8	SSW 03/03	●	18	8	11.1	5	0.4					
Hof	567	1003.3	16	S 09/13	●	1007.5	11	SSW 04/04	●	1010.6	8	SW 07/10	●	18	8	X	7	5.1					
Karlsruhe	115	1004.1	17	SW 10/20	●	1007.0	13	SSW 06/11	●	1011.9	9	SSW 06/13	●	18	9	12.5	2	3.6					
Stuttgart	305	1004.0	15	SW 06/09	●	1007.6	13	SW 08/10	●	1012.3	9	SW 03/07	∞	16	9	13.5	0	1.9					
Nürnberg	311	1004.0	17	WNW 10/16	●	1007.3	12	S 02/02	∞	1011.4	9	SW 07/09	●	17	8	11.2	2	2.7					
Ulm	480	1004.9	16	SW 07/12	●	1008.9	11	SSW 04/08	●	1013.9	8	SSW 02/04	∞	16	8	10.4	0.2	4.3					
Augsburg	480	1005.0	15	WNW 09/10	●	1008.7	11	WSW 07/08	●	1013.0	8	SW 10/10	●	15	8	10.5	3	1.1					
München-Stadt	521	1005.5	13	WNW 03/05	∞	1009.2	11	W 02/06	●	1013.8	7	SW 02/04	●	15	7	10.8	7	1.2					
Passau	409	1003.9	14	umlaufend	●	1007.6	12	W 02/05	●	1012.4	8	W 03/05	●	17	8	10.5	8	0.9					
Oberstdorf	810	1004.8	14	N 12/14	●	1011.2	9	W 04/09	●	1016.9	3	S 03/08	●	15	3	X	11	2.0					
Zugspitze	2960	702.9	0	SO 15/20	∞	702.9	-1	SO 05/08	∞	702.2	-8	WNW 13/14	X	70	0	-8	-1.8	18	3.9				
Bad Tölz	654	1004.7	13	NW 04/06	●	1008.4	11	NW 01/01	●	1014.4	6	S 04/05	●	18	5	X	14	2.2					
Wendelstein	1735	818.6	11	SO 16/22	●	819.7	4	N 06/10	●	820.7	-1	NNW 16/19	X	8	12	-1	X	10	3.0				
Berchtesgaden	542	1000.8	23	still	●	1008.7	12	still	∞	1014.3	7	still	●	24	6	X	12	5.3					
Stockholm	10	1018.9	9	OSO 05	●	1020.4	9	O 04	●	1022.0	7	ONO 05	●										
Oslo	25	1014.5	11	NO 22	●	1015.7	10	ONO 22	●	1017.2	9	ONO 30	●										
Kopenhagen	1	1009.1	14	OSO 17	∞	1009.2	11	O 26	●	1007.5	11	still	●										
Moskau	161	1013.1	4	W 12	●	1018.3	4	NW 06	●	1025.6	5	NW 10	●										
London	66	996.7	11	NW 12	●	1001.1	11	WNW 08	∞	1006.4	10	NW 10	∞										
Paris	46	1000.0	12	W 21	∞	1005.2	11	WNW 10	∞	1008.8	8	S 05	∞										
Wien	157	1006.6	20	SSO 16	●	1006.3	21	SO 09	●	1012.4	8	W 05	●										
Rom	3	1010.4	22	S 12	●	1011.0	20	S 15	●														
Madrid	667	1017.1	16	NNO 02	●	1019.0	15	NNW 04	●	1017.3	3	still	●										

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	6 23	17 55
München	6 15	17 50
Frankfurt	6 28	18 00
Bremen	6 29	17 59

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

